

SPIELPLAN
SEPT. | OKT. | NOV.
2025

HAMBURGER

KAM
MER
SPIELE

© Anatol Kotte



Sie sagt. Er sagt.
Von Ferdinand von Schirach

INHALTSVERZEICHNIS

Eröffnende Worte <i>Axel Schneider</i> <i>(Intendant der Hamburger Kammerspiele)</i>	03
Sie sagt. Er sagt.	04
Nächstes Jahr Bornplatzsynagoge	05
Die Vodkagespräche	06
Siegfried Lenz: Gelegenheiten zum Staunen	07
Prima Facie	08
Hitch und Ich: Psycho & Spellbound	09
Spielplan Sept., Okt., Nov.	10/11
Zeit der Schuldlosen	12
Der Tatortreiniger	13
Je t'aime ... – Das spektakuläre Leben des Serge Gainsbourg	14
Rico, Oskar und die Tieferschatten	15
Partnertipps Altonaer Theater The Black Rider – The Casting of the Magic Bullets	16
Der Untertan	17

Preise & Infos | Abo-Angebote 18/19

Service | Impressum 20



© GZ Beronik

AXEL SCHNEIDER

*Intendant der
Hamburger Kammerspiele*

LIEBES PUBLIKUM,

„Sie sagt. Er sagt!“ Wie oft stehen wir in unserem Leben vor der Situation, dass sich Menschen in der gleichen Sache komplett widersprechen. Oft ist es Sache des Betrachters, also der Interpretation. Beim Thema Übergriffigkeit – gar sexueller Nötigung oder Vergewaltigung – kann und darf es aber nicht verschiedene Sichtweisen geben, da gilt das eine: Nein! Trotzdem erleben in erster Linie viele Frauen, nachdem sie sich zu einer Anzeige durchgerungen haben, das Problem der Gerichtsbarkeit, in dem Aussage gegen Aussage in der Regel mit *in dubio pro reo* beantwortet wird. Der Jurist und hochangesehene Autor Ferdinand von Schirach hat dazu einen exemplarischen Gerichtsprozess als Bühnenstück verfasst. Nach dem großen und eindringlichen Erfolg des Stückes „Prima Facie“ auf unserer Bühne, wollen wir uns mit „Sie sagt. Er sagt.“ diesem wichtigen Thema noch einmal aus einem anderen Blickwinkel widmen.

Wollen wir Juden in unserer Gemeinschaft haben oder nicht? Diese Frage stellt sich eigentlich nicht für eine weltoffene Gesellschaft. In Zeiten aufkeimenden Antisemitismus' aber doch.

Der Wiederaufbau der Bornplatzsynagoge, der politisch befürwortet sowie mit einem Architekturwettbewerb verbunden wird, geht in die nächste wichtige Phase und könnte zu einem wichtigen Symbol und Statement in Hamburg werden: Ja, wir wollen Bürgerinnen und Bürger jüdischer Konfession in unserer Mitte. Wir wollen in Frieden, in Eintracht und uns gegenseitig bereichernd miteinander leben. Dafür stehen die Hamburger Kammerspiele und dafür steht dieses Projekt, das nicht nur von der Geschichte der Bornplatzsynagoge erzählt, sondern auch von einer Familiengeschichte, die sich um das Gebäude rankt.

Diese beiden wichtigen Themen möchten wir zum Start in die neue Spielzeit mit Ihnen auf unserer Bühne teilen.

Wir freuen uns auf Sie!

Mit herzlichen Grüßen
Ihr Axel Schneider



SIE SAGT. ER SAGT.

Von *Ferdinand von Schirach*

REGIE: Axel Schneider
 DIALOGREGIE: Stine Kegel
 KOSTÜME: Sarah Yekani Zare
 DRAMATURGIE: Anja Del Caro

Mit **Franz-Joseph Dieken, Katrin Gerken, Dirk Hoener/Ingo Meß, Lisa Karlström, Andrea Lüdke, Antje Otterson, Pierre Sanoussi-Bliss/Sewan Latchinian**

Premiere am 06. September 2025
Vorstellungen bis 27. November 2025

Katharina Schlüter, eine erfolgreiche TV-Moderatorin, beschuldigt ihren ehemaligen Geliebten, den Unternehmer Dr. Christian Thiede, sie vergewaltigt zu haben. Zeugen gibt es für dieses Vergehen nicht, und so dreht sich im Strafprozess alles um die Frage der Glaubwürdigkeit. Sowohl für den Angeklagten als auch für die Klägerin steht viel auf dem Spiel: Die weitere private und berufliche Zukunft sowie die Reputation hängen maßgeblich davon ab, wessen Version das Gericht bestätigen wird.

Der Spiegel nennt Bestsellerautor **Ferdinand von Schirach** einen „großartigen Erzähler“, der britische *Independent* vergleicht ihn mit Kafka und Kleist.

Was soll man denken, wenn, nach Ausschöpfung aller Beweismittel, doch nur übrigbleibt: ‚Sie sagt. Er sagt.?’

FERDINAND VON SCHIRACH

Aufführungsrechte: Gustav Kiepenheuer Bühnenvertriebs GmbH, Berlin

Schauspiel PK A



NÄCHSTES JAHR BORNPLATZSYNAGOGUE

Uraufführung
 Von *Axel Schneider*

REGIE: Axel Schneider
 BÜHNE: Ulrike Engelbrecht
 KOSTÜME: Volker Deutschmann
 MUSIKALISCHE LEITUNG: Georg Münzel
 DRAMATURGIE: Anja Del Caro
 MITARBEIT: Michael Batz

Mit **Franz-Joseph Dieken, Sarah Diener, Markus Feustel, Ingo Meß, Johan Richter, Isabelle Stoppel**

Premiere am 28. September 2025
Vorstellungen bis 25. März 2026

Nach der Reichspogromnacht 1938 verlassen viele Jüdinnen und Juden Deutschland. Auch der dreizehnjährige Sohn der Familie Stein muss fliehen. Seine Eltern wird er nie wiedersehen. Nach seiner Zeit in Israel, will er zunächst in Richtung USA reisen. Doch ein Zwischenstopp in Hamburg verändert alles. Er verliebt sich. Er bleibt. Sein Sohn wächst in Hamburg auf, blickt bei jedem Synagogenbesuch auf den gestickten Vorhang mit dem Bild der Bornplatzsynagoge – jenem zerstörten Gotteshaus, das er nie selbst gesehen hat. Für ihn wird es zum Symbol einer Lücke im Stadtbild, in der Gesellschaft, in seinem Glauben. Die Idee entsteht, die Bornplatzsynagoge als sichtbares Zeichen jüdischen Lebens inmitten unserer Gesellschaft wieder aufzubauen – angestoßen durch die historische Tora-Krone, die wie durch ein Wunder die Zerstörung der damaligen Synagoge überstanden hat. Das Stück erzählt von Verlust und Erneuerung und dem Versuch Erinnerung und Normalität in unserem Alltag nebeneinander möglich zu machen.

Schauspiel PK A



DIE VODKAGESPRÄCHE

Von Arne Nielsen

EINE J.A.C.K. PRODUKTION

Jonas Landerschier, Arne Nielsen, Catrin Striebeck,
Karoline Eichhorn

MUSIK: Jonas Landerschier

KAMERA: Meika Dresenkamp

Mit Karoline Eichhorn, Catrin Striebeck und der Stimme von Josef Bierbichler

Wiederaufnahme am 21. September 2025

Vorstellungen bis 10. Mai 2026

In Vodka Veritas. Freiheit ist schön, aber Herkunft und Geld sind noch viel, viel schöner! Hochmut, Geiz, Wollust, Zorn, Völlerei, Neid, Faulheit. In der klassischen Theologie gelten diese Charaktereigenschaften immer noch als Todsünden. Gut, die Kirche hat als moralische Instanz seit Längerem ausgedient, also warum dann nicht alle sieben Laster innerhalb eines Abends ausleben? Bloß, wie geht das, wie bringt man zwei Erwachsene, doch recht weltoffene, liberale, aus der bürgerlichen Mitte stammende Geschwister dazu, ein so pietätloses Verhalten an den Tag zu legen? Es ist eigentlich ganz einfach. Man vererbt ihnen ein Haus. Am besten vererbt man ihnen ein großes wunderbares Haus, in dem sie beide aufgewachsen sind. Und dann lässt man sie allein in eben diesem Haus mit einer Flasche Vodka ... oder zwei! Und da wären wir dann: sieben Todsünden in weniger als zwei Stunden. Zugegeben, die Wollust scheint eher der einen Schwester zu liegen, aber dafür der anderen umso mehr die Völlerei. Haben Sie geerbt? Wissen Sie, was ein Verfügungsunterlassungsvermächtnis ist? Nein? Seien Sie froh!
J.A.C.K.

Nüchtern betrachtet: Ein sehr komischer, durchaus auch trauriger, alles in allem ziemlich phänomenaler Abend. HAMBURGER ABENDBLATT

Schauspiel PK F

LENZ AUF DIE BÜHNE

DIE MATINEEN

SIEGFRIED LENZ: GELEGENHEITEN ZUM STAUNEN

In Zusammenarbeit mit der Siegfried Lenz Stiftung und freundlicher Unterstützung der Hans-Kauffmann-Stiftung
Dramaturgie: Sonja Valentin

© Peter Eigand



05. Oktober 2025

11:00 Uhr

„Zeit der Schuldlosen“

Siegfried Lenz und das Theater

Erleben Sie eine besondere Lesung aus dem Schauspiel „Zeit der Schuldlosen“ – u. a. mit Markus Feustel, Sina-Maria Gerhardt, Katrin Gerken, Kai Hufnagel, Anne Schieber, Herbert Schöberl, Jascha Schütz und Jacques Ullrich. Für stimmungsvolle Akkordeonklänge sorgt Natalie Böttcher. Durch die Veranstaltung führt Günter Berg von der Siegfried Lenz Stiftung. **PK F**

© Anastol Kents



02. November 2025

11:00 Uhr

„Beziehungen und Begegnungen“

Siegfried Lenz, der Freund

Eine Lesung mit Jacqueline Macaulay und Hans-Werner Meyer über Freundschaften und Weggefährten von Siegfried Lenz. Zu Gast sind Franziska Zollweg (Helmut Schmidt-Archiv) und Michael Otto, einst Mitglied der „Freitagsgesellschaft“. Für musikalische Akzente sorgt Valentin Gregor auf verschiedenen Saiteninstrumenten. Durch die Veranstaltung führt Günter Berg von der Siegfried Lenz Stiftung. **PK F**





THEATERPREIS HAMBURG

PRIMA FACIE

Von *Suzie Miller*
Deutsch von *Anne Rabe*

REGIE: Milena Mönch
BÜHNE UND KOSTÜM: Jonas Vogt
SOUND DESIGN: Jonathan Heidorn
DRAMATURGIE: Anja Del Caro

Mit *Katharina Schüttler*

Vorstellungen am 13. und 14. Oktober 2025

In dem preisgekrönten Monolog von Suzie Miller geht es um Tessa, eine junge Strafrechtsanwältin, für die die juristische Wahrheit über allem steht. „Ich habe seit Wochen keinen Fall verloren.“ – Tessa ist auf ihrem Höhenflug. „Wenn die Geschichte Lücken hat, dann weise darauf hin“, Gefühle und Moral spielen im Gerichtssaal keine Rolle. Egal ob bei Drogenmissbrauch oder Sexualverbrechen, es geht um die juristische Wahrheit und die Unschuldsvermutung. Davon ist Tessa überzeugt, bis zu dem Tag, an dem sie selbst Opfer eines sexuellen Übergriffs wird. Obwohl sie die Hindernisse des Systems genau kennt, erstattet sie Anzeige. Sie wird zur Verteidigerin ihrer selbst. Der plötzliche Seitenwechsel stellt ihr Vertrauen in das Rechtssystem auf eine harte Probe.

Katharina Schüttler wurde für ihre Darbietung der Tessa Enslar 2024 mit dem Rolf-Mares-Preis ausgezeichnet. Die Begründung der Jury: Sie spielt „mit einer Natürlichkeit und Souveränität, als hätte die Autorin ihr die Rolle auf den Leib geschrieben“.

Aufführungsrechte: Gustav Kiepenheuer Bühnenvertriebs-GmbH, Berlin, www.kiepenheuer-medien.de

Schauspiel **PK A**

HITCH UND ICH: PSYCHO

Von *Robert Bloch*

Lesung mit Jens Wawrczeck

LESUNG: Jens Wawrczeck
KONTRABASS: Guido Jäger
VIBRAPHON & PERKUSSION: Mareike Eidemüller
DRAMATURGIE: Sonja Valentin

Vorstellungen am 05. Oktober 2025 und 17. Mai 2026

Norman Bates betreibt mit seiner dominanten Mutter ein Motel, in das sich kaum mehr Gäste verirren. Doch eines Nachts steht Mary Crane vor der Tür und schon wenig später passiert die Katastrophe: Mutter hat wieder einen ihrer Anfälle ... **PK F**

SPELLBOUND

Von *Francis Beeding*

Lesung mit Jens Wawrczeck

LESUNG: Jens Wawrczeck
KELTISCHE HARFE: Maria Todtenhaupt
THEREMIN: Jan-Peter Pflug
TEXTFASSUNG: Olaf Kreutzenbeck
DRAMATURGIE: Sonja Valentin

Vorstellung am 09. November 2025

In der abgelegenen Nervenklinik von Dr. Edwardes trifft Dr. Constance Sedgwick auf unerwartete Umstände: Edwardes ist verschwunden, Dr. Murchison leitet stattdessen die Klinik und ein gewalttätiger Patient behauptet, der wahre Arzt zu sein. Unheimliche Vorkommnisse häufen sich: umgedrehte Kreuze, tätowierte Symbole, verschwundene Mitarbeiter. Die Klinik versinkt im Chaos und ein irrer Showdown beginnt, in dem Constance eine besondere Rolle spielt ... **PK F**

SEPTEMBER

Sa 06	Sie sagt. Er sagt. Premiere	19:30
Do 11	Sie sagt. Er sagt.	19:30
Fr 12	Sie sagt. Er sagt.	19:30
Do 18	Sie sagt. Er sagt.	19:30
Fr 19	Sie sagt. Er sagt.	19:30
Sa 20	Sie sagt. Er sagt.	19:30
So 21	Die Vokagesprache	18:00
So 28	Nächstes Jahr Bornplatzsynagoge Premiere	19:00

OKTOBER

Do 02	Sie sagt. Er sagt.	19:30
Fr 03	Nächstes Jahr Bornplatzsynagoge	19:30
Sa 04	Nächstes Jahr Bornplatzsynagoge	19:30
So 05	„Zeit der Schuldlosen“ – Siegfried Lenz und das Theater	11:00
	Hitch und Ich: Psycho AUSVERKAUFT	18:00
Mi 08	Sie sagt. Er sagt.	19:30
Do 09	Sie sagt. Er sagt.	19:30
Fr 10	Sie sagt. Er sagt.	19:30
Sa 11	Nächstes Jahr Bornplatzsynagoge	19:30
So 12	Nächstes Jahr Bornplatzsynagoge	15:00
Mo 13	Prima Facie	19:30
Di 14	Prima Facie	19:30
Mi 15	Nächstes Jahr Bornplatzsynagoge	19:30
Do 16	Nächstes Jahr Bornplatzsynagoge	19:30
Fr 17	Sie sagt. Er sagt.	19:30
Sa 18	Sie sagt. Er sagt.	19:30
So 19	Zeit der Schuldlosen	18:00
Mi 22	Nächstes Jahr Bornplatzsynagoge	19:30
Do 23	Nächstes Jahr Bornplatzsynagoge	19:30
Fr 24	Sie sagt. Er sagt.	19:30
Sa 25	Sie sagt. Er sagt.	19:30

NOVEMBER

Sa 01	Der Tatortreiniger Premiere	19:30
So 02	„Beziehungen und Begegnungen“ Siegfried Lenz, der Freund	11:00
	Die Vokagesprache	19:00
Di 04	Nächstes Jahr Bornplatzsynagoge	19:30
Mi 05	Der Tatortreiniger	19:30
Do 06	Der Tatortreiniger	19:30
Fr 07	Der Tatortreiniger	19:30
Sa 08	Sie sagt. Er sagt.	19:30
So 09	Hitch und Ich: Spellbound	18:00
Di 11	Je t'aime ... – Das spektakuläre Leben des Serge Gainsbourg	19:30
Mi 12	Je t'aime ... – Das spektakuläre Leben des Serge Gainsbourg	19:30
Do 13	Der Tatortreiniger	19:30
Sa 15	Der Tatortreiniger	19:30
So 16	Die Vokagesprache	18:00
Sa 22	Sie sagt. Er sagt.	19:30
So 23	Nächstes Jahr Bornplatzsynagoge	18:00
Mi 26	Sie sagt. Er sagt.	19:30
Do 27	Sie sagt. Er sagt.	19:30
Fr 28	Der Tatortreiniger	19:30
Sa 29	Rico, Oskar und die Tieferschatten	14:00 16:30
So 30	Rico, Oskar und die Tieferschatten	14:00 16:30



ZEIT DER SCHULDLOSEN

Szenische Lesung nach dem Schauspiel von Siegfried Lenz

TEXTFASSUNG UND EINRICHTUNG: Georg Münzel
MUSIK: Christoph Kähler

Mit Markus Feustel, Sina-Maria Gerhardt, Katrin Gerken, Kai Hufnagel,
Anne Schieber, Herbert Schöberl, Jascha Schütz, Jacques Ullrich u. a.

Vorstellung am 19. Oktober 2025

Ein Diktator nimmt neun friedliche und ehrbare Bürger in gesetzlos willkürliche Haft. Sie – die Schuldlosen, sollen Gericht über einen Widerstandskämpfer halten, der ein Attentat auf den Staatschef versucht hat. Der Gefangene wird zu den Neun gesperrt und die Zwangskonklave nicht eher enden, bis die Bürger ihn zum Verrat seiner Mitverschwörer bringen. Doch statt eines Geständnisses kommt es zum Mord. Die Bürger kommen frei. Vier Jahre später: Nach dem politischen Umsturz werden dieselben Bürger erneut von der Regierung (der inzwischen anderen siegreichen Seite) in Haft genommen und sollen sich nun für ihre damalige Entscheidung rechtfertigen.

Siegfried Lenz gelingt mit seinem bekanntesten Theaterstück eine zeitlose Polit-Satire.

In einer Zeit der Gewalt kann seine Unschuld nur bewahren, wer bereit ist, einen Teil von Schuld auf sich zu nehmen. SIEGFRIED LENZ

wird getragen von der Körber-Stiftung, den Freunden des Altonaer Theaters, der Hamburger Kammerspiele und dem Freundeskreis des Harburger Theaters und wird gefördert von der Behörde für Kultur und Medien



PK A

DER TATORTREINIGER

Von Mizzy Meyer

REGIE: Eva Hosemann, Inken Rahardt, Lea Ralfs,
Hans Schernthaler
BÜHNE UND KOSTÜME: Johannes Fischer

Mit Lilli Fichtner, Isabell Fischer, Ingo Meß, Frank Roder

Premiere am 01. November 2025

Vorstellungen bis 20. Dezember 2025

Wir spielen folgende vier Episoden an einem Abend für Sie:

Spuren

Nach einer Explosion trifft Tatortreiniger Heiko Schotte, kurz „Schotty“, auf einen frustrierten Schriftsteller mit Schreibblockade – und ganz eigener Vorstellung von Reinigung.

Currywurst

In einer Galerie stößt Schotty auf Kunst, Geld und einen 5-Euro-Schein mit überraschendem Wert. Als dieser verschwindet, droht Schotty zum Opfer des Kunstbetriebes zu werden.

Özgür

Auf einem Bauernhof begegnet Schotty der hochschwangeren Silke – und gerät in Panik, als die Geburt beginnt und der Name „Özgür“ fällt.

Carpe Diem

Eine Behörde. Ein toter Beamter. Zwei verirrte Bestatter. In einer kafkaesken Welt von Warteschlangen und Nummernziehen macht sich Schotty Gedanken über den toten Sachbearbeiter. Gedanken, die erschreckend lebendig werden.

Aufführungsrechte: henschel SCHAUSPIEL Theaterverlag Berlin

Schauspiel PK A



JE T'AIME ... – DAS SPEKTAKULÄRE LEBEN DES SERGE GAINSBOURG

Ein Serge-Gainsbourg-Abend von Berthold Warnecke, inszeniert von Dominique Horwitz

MUSIK: Peter Engelhardt (Gitarre), Kai Weiner (Klavier, Keyboard), Volker Reichling (Schlagzeug), Johannes Huth (Bass)

Mit **Dominique Horwitz**

Vorstellungen am 11. und 12. November 2025

Titelgebend für die Annäherung an das spektakuläre Leben des Serge Gainsbourg ist sein auch heute noch populäres Skandallied „Je t'aime ... moi non plus“, das ihm – ursprünglich für Brigitte Bardot geschrieben – Weltruhm einbrachte. Mit der Inszenierung „Je t'aime ... – Das spektakuläre Leben des Serge Gainsbourg“ begeben sich Dominique Horwitz, Berthold Warnecke und eine vierköpfige Live-Band auf eine spannende Spurensuche nach dem genialen Künstler und dem zwischen Selbstzweifel und Vision schwankenden Menschen Gainsbourg, dessen Tod 1991 eine ganze Nation betrauerte. Horwitz schlüpft dabei in Gainsbourgs schnodderiges Alter Ego Gainsbarre, streift die Lebensstationen des als Sohn jüdischer Immigranten in Frankreich aufgewachsenen Stars und zeichnet in Momentaufnahmen die wechselhafte Karriere eines der bedeutendsten Singer/Songwriter des 20. Jahrhunderts nach. Eine atemberaubende Aneignung des Genies Gainsbourg durch den kongenialen Schauspieler-Sänger Horwitz.

Aufführungsrechte: Drei Masken Verlag

Er lebt Gainsbourg. In den zwei Stunden auf der Bühne wird Horwitz zu [...] „Gainsbarre“, wie er sein zynisches Alter Ego nennt.

ÜBER DIE URAUFFÜHRUNG IN LANDAU, SCHWÄBISCHE ZEITUNG, 22.10.2018

Schauspiel mit Musik

PK H

RICO, OSKAR UND DIE TIEFERSCHATTEN

*Nach dem Roman von Andreas Steinhöfel
Bühnenfassung von Felicitas Loewe*

REGIE: Georg Münzel

BÜHNE UND KOSTÜME: Ricarda Lutz

DRAMATURGIE: Anja Del Caro

Mit Chantal Hallfeldt, Gosta Liptow, Frank Roder, Lillemor Spitzer u. a.

Premiere am 21. November 2025

Vorstellungen bis 21. Dezember 2025

Für Kinder ab 8 Jahren

Rico, elf, ist „tiefbegabt“ – zwar denkt er gut und viel, aber es dauert immer etwas länger als bei anderen Leuten. Und wenn er aufgeregt ist, klackern die Gedanken in seinem Kopf wild durcheinander. Zusammen mit seiner Mutter wohnt er in der Dieffenbachstr. 93 in Berlin-Kreuzberg. Als er eines Tages Oskar kennenlernt, erkennt er schnell, dass dieser ganz anders ist als er: nämlich hochbegabt, aber übervorsichtig. Entgegen allen Erwartungen werden die beiden zu besten Freunden. Plötzlich verschwindet Oskar, und Rico ahnt, dass der berühmte Entführer „Mister 2000“ damit zu tun hat. Wohl oder übel muss Rico über sich selbst hinauswachsen und klärt ganz nebenbei auch das Geheimnis der unheimlichen Tieferschatten im Hinterhaus auf.

Andreas Steinhöfel wurde 2009 für „Rico, Oskar und die Tieferschatten“ mit dem Deutschen Jugendbuchpreis und dem Erich-Kästner-Preis ausgezeichnet.

Aufführungsrechte: Verlag für Kindertheater Weitendorf GmbH, Hamburg

PK D

ALTONAER
THEATER

The Black Rider

The Casting of the Magic Bullets

ALTONAER
THEATER

Der Untertan



Regie der Originalproduktion von Robert Wilson
Musik von Tom Waits
Liedtexte von Tom Waits und Kathleen Brennan
Buch von William S. Burroughs
Original Orchestration von Greg Cohen und Tom Waits
Dramaturgie von Wolfgang Wiens

Regie: Georg Münzel
Bühne und Kostüme: Yvonne Marcour und Sabine Kohlstedt
Musikalische Leitung: Emil Schuler
Musiker: Christoph Kähler
Choreographie: Ute Geske
Dramaturgie: Gregor Schuster
Mit Niklas Bähnke, Farina Adisa Kaiser, Anna-Luisa Neumann, Noëlle Ruoss, Emil Schuler, Jascha Schütz, Regina Stötzel, Jacques Ullrich und Dominik Velz

Ein teuflischer Pakt, eine verbotene Liebe und eine Reise in den Wahnsinn – „The Black Rider“ ist ein mitreißendes Musiktheater basierend auf Motiven der „Freischütz“-Sage. Der junge Wilhelm will seine große Liebe gewinnen, doch dazu muss er auf einem schrägen Jahrmarkt ein Meisterschütze werden. Die Lösung scheint greifbar, als der mysteriöse Stelzfuß ihm magische Kugeln verspricht, die niemals ihr Ziel verfehlen. Doch mit jeder Kugel gerät Wilhelm tiefer in einen Strudel aus Sucht und Verzweiflung ... Mit der einzigartigen Musik von Tom Waits und den skurril-humorvollen Texten von William S. Burroughs wird aus dem „Freischütz“ eine schaurig-schöne Erzählung über Liebe, Versuchung und den Preis der eigenen Seele.

Aufführungsrechte bei Felix Bloch Erben GmbH & Co. KG, Berlin www.felix-bloch-erben.de

PREMIERE AM 07. SEPTEMBER 2025
VORSTELLUNGEN BIS 11. JANUAR 2026

Nach dem Roman von Heinrich Mann

Regie: Karin Drechsel
Bühne und Kostüme: Christine Grimm
Video: Brigitta Jahn
Dramaturgie: Gregor Schuster
Mit Len Bartens, Marlon Hangmann, Ben Daniel Jöhnke, Kathrin Ost, Anne Schieber und Miriam Schiwiek

Anlässlich des 75. Todestages von Heinrich Mann spielen wir seinen Roman „Der Untertan“. Darin beschreibt er den Weg des Karrieristen Diederich Heßling von Kindheit an bis zum Zenit seines Erfolges. Diese Charakterstudie vom Beginn des 20. Jahrhunderts kommt uns heute erschreckend zeitgemäß entgegen. Man erlebt eine Hauptfigur, die lernt, sich geschickt der Hierarchien zu bedienen, sich selbst zu verleugnen, um anderen zu gefallen und die zu trizen, die schwächer zu sein scheinen als er selbst. Nun kommt „Der Untertan“ als aktuelles Schauspiel auf die Bühne des Altonaer Theaters und wird auf seine Zeitlosigkeit hin befragt.

Die Inszenierung von Karin Drechsel untersucht den Roman schwerpunktmäßig darauf, wie man ein Untertan wird und welche möglichen Konsequenzen das für die Gesellschaft haben kann. Ein Abend über den Umgang mit Hierarchien, Angst vor der Moderne und dem Bedürfnis nach wegweisender Autorität.

Wir laden Sie herzlich ein, sich „Die Entstehung eines Charakters im Geiste der Autorität“ anzusehen, sich zu Fragen und Gedanken zu diesem Thema der Stunde anregen zu lassen und mit uns in den Austausch zu gehen!

PREMIERE AM 12. OKTOBER 2025
VORSTELLUNGEN BIS 22. NOVEMBER 2025

SAALPLAN & PREISE

GRUPPEN- BUCHUNGEN

	PG1 REG./ ERM.	PG2 REG./ ERM.	PG3 REG./ ERM.	PG4 REG./ ERM.
PK A				
So-Do	€ 43 /	€ 38 /	€ 31 /	€ 21 /
Sa (nachmittags)	€ 29	€ 25,50	€ 21	€ 14
Fr-Sa	€ 46 /	€ 41 /	€ 35 /	€ 24 /
sowie Premieren und Feiertage	€ 31	€ 27,50	€ 23,50	€ 16
PK B				
So-Do	€ 47 /	€ 42 /	€ 35 /	€ 25 /
Sa (nachmittags)	€ 31,50	€ 28	€ 23,50	€ 17
Fr-Sa	€ 50 /	€ 46 /	€ 38 /	€ 29 /
sowie Premieren und Feiertage	€ 33,50	€ 31	€ 25,50	€ 19
PK C				
	€ 55 /	€ 50 /	€ 45 /	€ 40 /
	€ 37	€ 33,50	€ 30	€ 27
PK D	€ 25 /	€ 20		
Schulgruppenpreis ab 10 Personen*	€ 9			
PK E*	€ 24			
PK F	€ 30	€ 24		
PK G	€ 39	€ 31	€ 27	€ 22
PK H	€ 45	€ 40	€ 35	€ 30
PK P+	€ 67	€ 62	€ 57	€ 52

* Gilt auf allen Plätzen.

PG5 (SICHTINGESCHRÄNKT) 25 €

Ermäßigte Karten erhalten Studierende und Schüler:innen (bis 27 Jahre), Menschen mit Behinderung (50 v. H.), Erwerbslose und Personen, die ein Freiwilliges Soziales Jahr absolvieren. Sonderkonditionen für Gruppen.



Gemeinsame und unvergessliche Erlebnisse in unserem Theater – Ihre Geburtstagsfeier, Ihr Firmenjubiläum, Ihre Weihnachtsfeier es gibt immer einen Grund zum feiern ...
Machen Sie Ihren Besuch in unserem Haus zu einem ganz besonderen und individuellen Erlebnis für Ihre Gäste.
Wir stehen Ihnen bei Planung und Durchführung mit Rat, Tat und für Sie maßgeschneiderten Ideen zur Seite.

VORTEILE FÜR UNSERE GRUPPENKUNDEN

- reduzierte Ticketpreise bereits ab 10 Personen
- kostenlose Optionen auf Tickets auch über längere Zeiträume
- umfangreiches Informationsmaterial zum Programm
- zusätzliche Buchung von Specials, Einführungen oder Nachgespräche, Bühnenführungen
- spezielle Angebote für Schulklassen

Schreiben Sie uns einfach eine E-Mail.
Wir erstellen Ihnen gern ein maßgeschneidertes Angebot.

E-Mail: gruppen@staeitsch-tbg.de

Änderungen vorbehalten. Aktuelle Informationen unter
www.hamburger-kammerspiele.de

SERVICE

Hamburger Kammerspiele

Hartungstraße 9-11

20146 Hamburg

Kartenservice

Montag bis Samstag: 14-18 Uhr

Eine Stunde vor Vorstellungsbeginn öffnet die Abendkasse.

Kartentelefon 040 - 41 33 44 0

Montag bis Samstag: 10-18 Uhr



Und jederzeit online unter www.hamburger-kammerspiele.de

Anfahrt mit dem HVV

U-Bahn U1, Haltestelle Hallerstraße

Ausgang »Multimedia-Center«

Fußweg: 5 Minuten

Buslinie 15, Haltestelle Parkallee

Fußweg: 5 Minuten

Bus 114, Haltestelle Museum am Rothenbaum

Fußweg: 5 Minuten

S-Bahn S11, S21, S31, Haltestelle Bahnhof Dammtor

Ausgang »Theodor-Heuss-Platz«, dort Weiterfahrt mit den Bussen der Linie 4 oder 5 bis Haltestelle Grindelhof.

Fußweg: 15 Minuten



Impressum

HERAUSGEBER: Hamburger Kammerspiele

INTENDANZ & GESCHÄFTSFÜHRUNG: Axel Schneider

KAUFM. GESCHÄFTSFÜHRUNG: Dietrich Wersich

REDAKTION: Anne-May Ruppel

GRAFIK-DESIGN: Marie-Thérèse Kramer